



Weißlack glänzend

Wasserbasierter Acryllack für den Innen- und Außenbereich



www.blauer-engel.de/uz12a

- lösemittelarm
- geringer Schadstoffgehalt

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Acryllack für dekorative und schützende Lackierungen im Innen- und Außenbereich mit ausgezeichnetem Weißgrad. Hervorragend geeignet für Beschichtungen auf grundiertem Holz und Metall, anstrichgeeigneten Kunststoffen (z. B. Hart-PVC), sowie für Renovierungsanstriche auf allen tragfähigen Altanstrichen. Der getrocknete Anstrich entspricht der DIN EN 71.3.

Produkteigenschaften

- Wasserbasiert
- Leichte Verarbeitung
- Schnelle Trocknung
- Hoch strapazierfähig, stoß- und schlagfest
- Witterungsbeständig
- Blockfest
- Spritzbar mit geeigneten Spritzgeräten

Normen / Zertifikate / Externe Prüfungen

Ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen für emissions- und schadstoffarme Lacke „DE-UZ 12a - Blauer Engel“.

Glanzgrad

Glänzend

Farbton

Weiß

Gebindegröße

0,25 l / 0,75 l / 2,5 l

Dichte

Ca. 1,18 g/cm³

Verarbeitung

| | |
|--------------------------------|--|
| Auftragsverfahren | <p>Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.</p> <p>Streichen: Für die Pinselverarbeitung spezielle Lackpinsel mit Kunststoffborsten oder Mixborsten einsetzen.</p> <p>Rollapplikation: Für die Verarbeitung mit Rolle eine aufgeraute Schaumstoffrolle verwenden. Alternativ mit einer kurzflorigen Filtrolle auftragen und mit einer feinporigen Schaumstoffrolle direkt im Anschluss verschlichten.</p> <p>Spritzapplikation: Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten.</p> |
| Beschichtungsaufbau | <p>Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.</p> <p>Zur Erzielung der gewünschten Oberflächeneigenschaften ist ein zweimaliger Anstrich erforderlich.</p> |
| Verarbeitungstemperatur | <p>Mindestens +8 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.</p> |
| Verarbeitungshinweise | <ul style="list-style-type: none">■ Vor Gebrauch gut aufrühren.■ Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.■ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.■ Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.■ Alle angrenzenden Bau- und Anlagenteile, z. B. Einrichtungsgegenstände, Bodenflächen, Geländer, Türen, Fenster, usw. sind durch sorgfältige Abdeckmaßnahmen zu schützen. |
| Verbrauch | <p>Ca. 80 – 100 ml/m² pro Beschichtung. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln.</p> |
| Verdünnung | <p>Verarbeitungsfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten. Für die Spritzverarbeitung mit sauberem Leitungswasser auf Spritzviskosität einstellen, max. 10 % verdünnen.</p> |
| Trockenzeit | <p>Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte: Oberflächentrocken nach ca. 1 Stunde. Überstreichbar nach ca. 12 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.</p> |
| Reinigung der Werkzeuge | <p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.</p> |

Allgemeine Hinweise

- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probebläche anzulegen.
- Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern.
- Zur Reinigung und Pflege der überarbeiteten Oberflächen empfehlen wir neutrale Haushaltsreiniger. Keinen Scheuerschwamm, keine Scheuermilch etc. verwenden.
- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
- Bei Kontakt des Anstrichfilms mit weichmacherhaltigen Produkten, wie zum Beispiel Tür- und Fensterdichtungen, ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen bzw. ein Probeanstrich notwendig.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen, sauber, trocken, tragfähig sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

| Untergrund | Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung | Grundierung |
|--------------------------------|--|-----------------------------------|
| Altbeschichtungen | Tragfähige Altanstriche anschleifen und bei Bedarf entfetten. | <i>Pocoline Vorstreichfarbe</i> |
| | Nicht tragfähige Altanstriche entfernen und danach entsprechend des jeweiligen Untergrunds vorbehandeln. | |
| Holz | Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen. Scharfe Holzkanten müssen abgerundet werden. Der konstruktive Holzschutz im Außenbereich ist zu berücksichtigen. Niederschlagswasser muss schnell ablaufen können, stehende Nässe unbedingt vermeiden. Die Restfeuchtigkeit des Holzes darf bei maßhaltigen Bauteilen 15 %, bei begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 % nicht überschreiten. | <i>Pocoline Vorstreichfarbe</i> |
| Bläue gefährdete Hölzer | Im Außenbereich rohe, Bläue gefährdete Hölzer mit einem geeigneten Holzschutzgrund grundieren. | <i>Geeigneter Holzschutzgrund</i> |
| Abgewittertes Holz | Loses und vergrautes Holz bis zum gesunden, tragfähigen Holzuntergrund entfernen. | <i>Pocoline Vorstreichfarbe</i> |

| Untergrund | Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung | Grundierung |
|---|---|---------------------------------------|
| Harz- / Ölreiche Hölzer | Harz-/ ölige Hölzer mit Nitro-Universalverdünner gründlich auswaschen, die Flächen gut ablüften lassen, Harzgallen sind zu entfernen. | <i>Pocoline Holz-Isoliergrund</i> |
| Kesseldruckimprägniertes Holz | Kesseldruckimprägnierte Hölzer erst nach ca. 6 Monaten Bewitterung beschichten. | <i>Keine Grundierung erforderlich</i> |
| Inhaltsstoffreiche Hölzer | Vor der Beschichtung mit weißen oder hellen Farbtönen das Holz zusätzlich isolieren, um das Durchschlagen verfärbender Holzinhaltsstoffe zu verhindern. | <i>Pocoline Holz-Isoliergrund</i> |
| Eisen / Stahl | Rost, Walzhaut, Zunder und Schweißrückstände soweit mechanisch entfernen bis eine metallisch glänzende Fläche zu erkennen ist. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. | <i>Geeigneter Rostschutzgrund</i> |
| Zink | Mit einem Schleifvlies und einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche reinigen. Dazu ein Gemisch aus Wasser, Salmiakgeist und einer kleinen Menge Spülmittel erstellen. Mischverhältnis gemäß Gebrauchsanweisung des Salmiakgeists beachten. Die Flächen im Anschluss mit Wasser abwaschen. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. Alternativ kann ein Zinkreiniger verwendet werden. | <i>Geeigneter Haftvermittler</i> |
| Kupfer / Aluminium, metallisch blank | Oberfläche mit Universalverdünnung reinigen, die Flächen mit einem Nylonvlies schleifen, abschließend wieder mit Universalverdünnung und einem Baumwolltuch rückstandslos reinigen. | <i>Geeigneter Haftvermittler</i> |
| Anstrichgeeignete Kunststoffe | Mit einem Schleifvlies und einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche reinigen. Dazu ein Gemisch aus Wasser, Salmiakgeist und einer kleinen Menge Spülmittel erstellen. Mischverhältnis gemäß Gebrauchsanweisung des Salmiakgeists beachten. Die Flächen im Anschluss mit Wasser abwaschen. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. Alternativ kann ein Zinkreiniger verwendet werden. | <i>Geeigneter Haftvermittler</i> |
| Holzwerkstoffe (z. B. OSB / MDF) | Bei der Beschichtung von Holzwerkstoffen wie z. B. Faserplatten, Massivholzplatten oder Furnierschicht-Sperrholz, sind die Beschichtungsangaben des Holzwerkstoff-Hersteller oder die Hinweise im BFS-Merkblatt Nr.18 zu beachten. | <i>Pocoline Holz-Isoliergrund</i> |

Produktthinweise

| | |
|--|---|
| Inhaltsstoffe nach VdL | Acrylat-Dispersion, Titandioxid, Silikate, Organische Füllstoffe, Wasser, Additive |
| Biozidprodukte-Verordnung (528/2012) | Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Benzisothiazolinon, Reaktionsmasse aus C(M)IT/MIT (3:1), IPBC. |
| Allergikerhotline | Telefon: 00800 / 63 33 37 82 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) |
| Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] | Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich. |
| GISCODE | BSW20 |
| VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG | EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/d): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält <10 g/l VOC. |
| Lagerung | Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten. |
| Entsorgung | Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112 |
| Zusätzliche Sicherheitshinweise | Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| Technischer Service | Telefon: 00800 / 63 33 37 82 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com |

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z. B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Meffert AG Farberwerke
Sandweg 15
55543 Bad Kreuznach
Deutschland
Telefon: +49 671/870 – 0
E-Mail: info@meffert.com
www.meffert.com